

Bedingungen für die Nutzung von Softwareanbindungen via API

1. Geltungsbereich

Diese Nutzungsbedingungen sind für Dienstleistungen der Schwyzer Kantonalbank (nachstehend «Bank») anwendbar, die in Abschnitt 2 «Leistungsangebot» aufgeführt sind.

Sofern in den vorliegenden Nutzungsbedingungen keine abweichenden Bestimmungen geregelt sind, gelten die bereits geltenden Regelungen zwischen Kundschaft und Bank (abgeschlossene Verträge, Nutzungsbedingungen oder Allgemeine Geschäftsbedingungen).

2. Leistungsangebot

Die Bank bietet mit der Softwareanbindung eine Dienstleistung (nachstehend «Service») an. Damit kann die Kundschaft, bzw. ihre bevollmächtigten Personen (nachstehend zusammen «Benutzerin oder Benutzer») die Bank beauftragen, ihre Daten an externe Dienstleister (nachstehend «Drittdienstleister») zu übermitteln. Dies geschieht mit einer gesicherten API-Schnittstelle (Application Programming Interface), die von der Bank zur Verfügung gestellt wird. Die Bank übermittelt die Daten gemäss Auftrag der Benutzerin oder des Benutzers an den Drittdienstleister, den die Benutzerin oder der Benutzer ausgewählt hat. Diese Datenübermittlung erfolgt indirekt via API-Schnittstelle an die Plattform «bLink» (nachstehend «Plattform») der SIX BBS AG.

Nach der Freigabe der Softwareanbindung an einen Drittdienstleister wird die Bank Datenabfragen des Drittdienstleisters beantworten und Aufträge entgegennehmen (nachstehend «Service Calls»).

Die Leistungspflicht der Bank besteht abschliessend darin, einen Service Call entgegenzunehmen und die im Service Call angeforderten Daten an die Schnittstelle zum Drittdienstleister bzw. an die Schnittstelle der Plattform zu übermitteln. Die Ausführung eines übermittelten Auftrags (z.B. Zahlungsauftrag) hingegen gehört nicht zur Leistung der Bank unter den vorliegenden Nutzungsbedingungen und untersteht zwischen der Benutzerin oder dem Benutzer und der Bank separat vereinbarten Regelungen. Insbesondere kann die Ausführung eines Auftrags eine zusätzliche Freigabe der Benutzerin oder des Benutzers erfordern. Die entsprechenden Service Calls gelten von ihr oder ihm als legitimiert und sie oder er anerkennt vorbehaltlos sämtlichen Datenaustausch, welcher im Rahmen des Service unter Verwendung ihrer oder seiner Legitimationsmittel getätigt wird.

Die Bank behält sich jederzeit das Recht vor, das Leistungsangebot anzupassen, insbesondere neue Anwendungsfälle einzuführen oder bestehende nicht mehr anzubieten. Die jeweils von der Bank angebotenen Anwendungsfälle sind auf der Webseite der Bank beschrieben.

3. Authentifizierungsschlüssel (Token)

Nach Aktivierung des Service mit den für das E-Banking gültigen Legitimationsmitteln wird die Bank einen elektronischen Authentifizierungsschlüssel (nachstehend «Token») ausstellen. Dieser wird über eine gesicherte Verbindung der API-Schnittstelle von der Bank an die Plattform und einem von der Bank gewählten

Dienstleister übertragen, der für die sichere Verwaltung und bestimmungsgemässe Verwendung des Tokens verantwortlich ist. Die Bank hat darauf keinen Einfluss und kann hierfür keine Überwachungs- oder sonstige Pflichten übernehmen. Ist ein Service Call von der Plattform oder dem Drittdienstleister mit einem gültigen Token versehen worden, beantwortet die Bank diesen Service Call ohne weitere Abklärungen.

4. Sorgfaltspflichten

Möchte die Benutzerin oder der Benutzer den Service zu einem von ihr oder ihm gewählten Drittdienstleister beenden oder auf einzelne Anwendungsfälle einschränken, muss sie oder er die gesicherte Verbindung zwischen der Software des Drittdienstleisters und der Bank deaktivieren oder einschränken. Zudem muss sie oder er die Bank kontaktieren und beauftragen, den Token zu widerrufen. Solange der Token nicht widerrufen wurde, beantwortet die Bank die Service Calls des Drittanbieters weiterhin. Die Bank kann für zwischenzeitlich beantwortete Service Calls nicht haftbar gemacht werden.

Der Drittdienstleister überprüft die Legitimation des Benutzers basierend auf den eigenen Legitimationsmitteln, die nicht von der Bank ausgestellt worden sind. Die Benutzerin oder der Benutzer ist dafür verantwortlich, diese Legitimationsmittel gemäss den Vorgaben des Drittdienstleisters geheim zu halten und vor missbräuchlicher Verwendung durch Unbefugte zu schützen.

Die Benutzerin oder der Benutzer nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Aktivieren des Service sämtliche für E-Banking Berechtigte eine Softwareanbindung erstellen können. Es liegt in der Verantwortung der Benutzerin oder des Benutzers, allfällig beigezogene Personen sorgfältig auszuwählen und zu instruieren.

Die Benutzerin oder der Benutzer anerkennt, dass alle für das E-Banking berechtigte Konten auch für diesen Service berechtigt sind. Dies trifft insbesondere auch auf Konten zu, die die Benutzerin oder der Benutzer nach der Aktivierung des Service für das E-Banking aufschalten lässt.

5. Zugelassene Drittdienstleister

Für den Service kann die Benutzerin oder der Benutzer ausschliesslich Drittdienstleister wählen, die durch die Bank oder den Anbieter der Plattform zugelassen sind. Die Bank behält sich vor, nach eigenem Ermessen Drittdienstleister vom Service auszuschliessen, z.B. bei Verletzung der Sorgfaltspflicht. Die zugelassenen Drittdienstleister erbringen ihre Dienstleistungen eigenständig und ohne Beteiligung oder Kontrolle der Bank. Dies betrifft insbesondere die eigenständige Zugriffsverwaltung des Drittdienstleisters, die die Benutzerin oder den Benutzer berechtigt, Service Calls an die Bank zu senden.

6. Datenverwendung beim Anbieter der Plattform und beim Drittdienstleister

Mit der Nutzung des Service ist die Benutzerin oder der Benutzer einverstanden, dass Informationen bezüglich der Bankkundenbeziehung über den Service ausgetauscht werden und den von der Benutzerin oder vom Benutzer ausgewählten Drittdienstleistern zur Kenntnis gelangen.

6.1. Datenverwendung beim Anbieter der Plattform

Der Anbieter der Plattform kann Kundendaten für nachfolgende Zwecke verarbeiten und speichern: Den Betrieb der Plattform, die Übermittlung von Anfragen zu Dienstleistungen und entsprechende Antworten, damit verbundene Aktivitäten, die Weiterentwicklung des Services sowie statistische Auswertungen, sofern diese keine Rückschlüsse auf die Benutzerin oder den Benutzer zulassen. Die Bank hat keinerlei Kontrolle über die Verwendung der Daten durch den Betreiber der Plattform. Kundendaten können zudem Gegenstand von Prüfhandlungen sein, die der Anbieter der Plattform in Bezug auf die elektronische Datenübermittlung bei der Bank durchführt.

6.2. Datenverwendung beim Drittdienstleister

Die Übermittlung von der Plattform zum Drittdienstleister bzw. vom Drittdienstleister in die Systeme der Benutzerin oder des Benutzers sowie die Datenverwendung beim Drittdienstleister, richten sich ausschliesslich nach den Verträgen des Drittdienstleisters, insbesondere dessen Datenschutzerklärung. Der Drittdienstleister ist für die Gewährleistung der Sicherheit und die Einhaltung des Datenschutzes in seinem Leistungsbereich verantwortlich. Die Bank hat keinerlei Einfluss auf oder Kontrolle über die Datenverwendung und die Sicherheitsmassnahmen des Drittdienstleisters. Daten können durch diesen im Ausland gespeichert werden. Daten, welche ins Ausland gelangen, unterliegen nicht mehr dem schweizerischen Recht, insbesondere den Bestimmungen des Datenschutzes sowie dem Bankkundengeheimnis.

7. Sperrung des Zugangs der Dienstleistung

Um den Zugang zum Service zu sperren, muss die Benutzerin oder der Benutzer Kontakt mit der Bank aufnehmen. Eine temporäre Sperrung des E-Bankings der Benutzerin oder des Benutzers (z.B. durch mehrmalige Falscheingabe des Passworts) führt nicht automatisch zu einer Sperrung des Zugangs zum Service. Es liegt auch nicht in der Verpflichtung der Bank, in der vorgenannten Situation den Zugang zum Service zu unterbinden.

8. Verfügbarkeit des Service

Die Bank kann weder den jederzeit störungsfreien noch ununterbrochenen Zugang gewährleisten. Die Bank behält sich das Recht vor, den Zugang zum Service jederzeit ohne Angabe von Gründen einzuschränken, vollständig zu untersagen oder zu unterbrechen. Die Bank behält sich ebenfalls vor, vorübergehende Unterbrechungen des Service vorzunehmen, um Sicherheitsrisiken abzuwehren oder Wartungsarbeiten durchzuführen.

Aufgrund von Sperrungen, Unterbrüchen oder Verzögerungen können keine Ansprüche an die Bank gestellt werden.

9. Ausschluss von Gewährleistung und Haftung

Die Bank agiert in Bezug auf den vorliegenden Service gemäss den geschäftsüblichen Standards der Sorgfalt. Die Bank hat jedoch keinen Einfluss auf die Leistungserbringung durch den Betreiber der Plattform. Ebenso hat die Bank keinen Einfluss auf die Leistungserbringung durch den von der Benutzerin oder vom Benutzer beigezogenen Drittdienstleister. Insbesondere gilt dies für die korrekte Verwendung der vom Drittdienstleister ausgestellten Legitimationsmittel und die vertragsgemässe Datenverwendung beim Drittdienstleister. Beim Betreiber der Plattform und bei Drittdienstleistern handelt es sich in der Regel um Infrastruktur bzw.

Institute, die keiner Aufsicht unterstehen. Die Bank hat diesbezüglich keine Überwachungsfunktion. Die Bank lehnt folglich jegliche Gewährleistung oder Haftungsfolgen für diese Parteien und deren Tätigkeiten bzw. Unterlassungen ab.

10. Änderungen der Nutzungsbedingungen

Die Bank behält sich jederzeit Änderungen der vorliegenden Bedingungen vor. Änderungen werden der Benutzerin oder dem Benutzer durch elektronische Anzeige oder Mitteilung in den E-Banking-Dienstleistungen oder auf andere geeignete Weise mitgeteilt und gelten ohne schriftlichen Widerspruch innert 30 Tagen seit Bekanntgabe, auf jeden Fall aber mit der nächsten Nutzung dieser Dienstleistungen als genehmigt.

11. Kontaktstelle

Das Kundenzentrum steht für Support und Sperrungen während den auf der Webseite aufgeführten Servicezeiten zur Verfügung.

Schwyz, April 2024